

Nur 30 Monate nach dem Markteintritt erreicht der Mobilfunkanbieter die operative Gewinnzone

Orange schreibt schwarze Zahlen

Die Orange Communications SA in Lausanne hat im Geschäftsjahr 2001 den Turnaround geschafft und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von CHF 10,5 Mio erwirtschaftet. Im Vorjahr wies Orange wegen der hohen Investitionen in den Auf- und Ausbau des Mobilfunknetzes einen operativen Verlust von CHF 523.7 Mio aus. Im Jahresvergleich steigerte Orange den Umsatz um 19% auf CHF 886.6 Mio und die Anzahl Kunden um 18% auf mehr als 925'000. Mit diesem Ergebnis hat der Mobilfunkanbieter seine Marktposition als klare Nummer 2 ausgebaut.

Nach dem Erfolgsrezept gefragt, nennt Andreas S. Wetter, Chief Executive Officer von Orange Communications SA, vier Faktoren: „Wir fokussieren uns auf die Zufriedenheit unserer Kunden, wir stellen die höchsten Ansprüche an die Qualität unseres Mobilfunknetzes sowie an unsere Produkte und Dienstleistungen. Zudem betreiben wir ein effizientes Kostenmanagement. Diese Massnahmen haben es uns ermöglicht, unsere sehr ambitionösen Ziele zu erreichen. Die Strategie, uns primär auf ein qualitatives statt rein quantitatives Wachstum zu konzentrieren, zahlt sich aus.“

Bis Ende 2001 hat Orange über CHF 1,8 Mia investiert. Dank diesen hohen Investitionen bietet Orange den mehr als 925'000 Kunden ein qualitativ führendes und zuverlässiges Mobilfunknetz, das heute bereits 98% der Schweizer Bevölkerung abdeckt.

Die im europäischen Vergleich hohe Mobilfunknutzung in der Schweiz von rund 75% der Bevölkerung ist für Andreas S. Wetter kein Hindernis für eine kontinuierliche Prosperität. Der Orange CEO sieht bei intensiv mobil kommunizierenden Privatkunden und bei Geschäftskunden noch grosse Wachstumschancen: „Gerade diese Kunden erwarten Spitzenqualität in jedem Bereich: Netz, Produkte und Dienstleistungen, Support und Service – und das zu einem attraktiven Preis. Dank der Einbindung in die weltweit tätige Orange Gruppe sind wir mehr als nur konkurrenzfähig und können sowohl kleinen und mittleren Unternehmen als auch international tätigen Firmen äusserst attraktive Angebote machen.“

133 neue Arbeitsplätze geschaffen

Orange hat seit dem Markteintritt laufend neue Arbeitsplätze geschaffen: im Jahr 2000 über 670, im Jahr 2001 noch einmal 133. Per Ende 2001 arbeiteten 1'583 Menschen für Orange, darunter 24 Lehrlinge, die sich zu Informatikern, Mediamatikern oder kaufmännischen Angestellten ausbilden lassen. Orange wird auch weiterhin in die Zukunft der Jugend investieren und mit jedem neu beginnenden Lehrjahr zusätzliche Lehrstellen schaffen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Im Jahr 2001 unterstützte Orange zahlreiche Projekte mit einem kulturellen und/oder sozialen Thema, weil hier der Mensch, die Kommunikation, die Emotionen sowie der Dialog im Vordergrund stehen, zum Beispiel:

- Expo.02: aus Verbundenheit mit der Stadt Biel und ihren Einwohnern kehrte Orange zur Landesausstellung zurück und rettete die Helix, die zum Wahrzeichen der Arteplage in Biel gehört.
- OrangeOpera: in Zusammenarbeit mit dem Opernhaus Zürich sponsert Orange die Legi- und SeniorCards und veranstaltet einmalige OrangeOpera Nights.
- OrangeCinema: seit zwei Jahren unterstützt Orange das Freiluftkino OrangeCinema in Basel, Bern, Lausanne und Zürich, das im vergangenen Jahr mit rund 160'000 Eintritten so erfolgreich wie noch nie war.
- UNICEF: das UNO-Kinderhilfswerk UNICEF und Orange arbeiten langfristig zusammen – dank einer Weihnachtsaktion finanzierten die Kunden von Orange im vergangenen Jahr den Bau von mehr als 130 Schulen für Mädchen in Indien.

Weiterführende Informationen und Hintergründe finden Sie im Internet: www.orange.ch.

Orange Communications SA
World Trade Center
Av. de Gratta-Paille 2
Case postale 455
CH-1000 Lausanne 30 Grey

Therese Wenger, Media Relations
Telefon +41 21 216 10 16
Fax +41 21 216 10 15
Orange +41 78 787 10 16
E-Mail therese.wenger@orange.ch
Internet www.orange.ch